

SwissSkills National Team räumt in China ab

Blick, 28.9.2026

Die Schweiz holt 12 Medaillen an der Berufs-WM



Holt ebenfalls Gold: Hotel-Kommunikationsfachfrau Fina Niebergall aus Zürich.

Der Schweizer Nachwuchs erarbeitet sich an den Berufsweltmeisterschaften in Shanghai gleich vier Goldmedaillen. Ein grosser Erfolg mit Strahlkraft – weit über die WorldSkills hinaus.

Was für ein Abschluss der WorldSkills 2026! Das SwissSkills National Team holt an den Berufsweltmeisterschaften in Shanghai (China) zwölf Medaillen, davon vier goldene, zwei silberne und sechs bronzene. Dazu kommen 23 «Medals of Excellence» für weitere sehr gute Platzierungen.

Vier Tage lang haben die 42 Competitors bei ihren Wettkämpfen unter höchster Konzentration alles gegeben und damit

unter Beweis gestellt, dass sie weltweit zu den Besten ihres Fachs gehören. Unter den 1400 jungen Berufsleuten aus über 60 Nationen platzierte sich die Schweiz am Schluss in den Top 3 hinter China und Korea. Damit erreicht das SwissSkills National Team beide gesetzten Ziele: Top 3 weltweit und «Best of Europe».

Aus der starken Teamleistung ragen die vier Goldmedaillen zusätzlich heraus. Erarbeitet haben sie sich Hotel-Kommunikationsfachfrau Fina Niebergall (22) aus Zürich, Sanitärinstallateur Matthias Steiner (21) aus Lyssach BE, Baumaschinenmechaniker Sandro Amrhein (22) aus Balternwil TG sowie als Duo in der Kategorie Industrie 4.0 Automatiker Ian Hofer (20) aus Turbenthal ZH und Informatiker Cyrill Koller (20) aus Rosstrüti SG. Letztere gewannen zusätzlich den Titel «Best of Nation».

Die Erfolge fussen auf einer langjährigen, gezielten Arbeit: Im Lehrbetrieb haben die jun-



Darf sich Berufsweltmeister nennen: Sanitärinstallateur Matthias Steiner (M.).

Zahlreiche Fans unterstützten die Schweizer Berufstalente vor Ort in Shanghai.

UBS – Hauptpartnerin von SwissSkills



42 junge Berufstalente repräsentieren die Schweiz und das Schweizer

Berufsbildungssystem an den WorldSkills 2026 in Shanghai. UBS engagiert sich auf den Plattformen von SwissSkills mit dem Ziel, die Exzellenz der Berufsbildung und Berufsausübung in der Schweiz langfris-

tig zu stärken. Dazu gehört auch die Förderung der SwissSkills-Berufsnationalmannschaft. Deren Mitglieder werden bei der Vorbereitung auf internationale Meisterschaften unterstützt und demonstrieren die Stärke des Schweizer Berufsbildungssystems auf internationaler Bühne. Ringier Medien Schweiz ist offizieller Medienpartner von SwissSkills.

WorldSkills kamen spezifische Trainings, unzählige Übungsstunden und eine insgesamt intensive Vorbereitung dazu. Manche Competitors investierten bis zu 1000 Stunden

in ihren Auftritt in Shanghai.

Die WorldSkills machen weit über die Resultate hinaus sichtbar, was die Schweizer Berufsbildung ermöglicht, wie auch

Martina Hirayama (56), Staatssekretärin für Bildung, Forschung und Innovation, feststellte. Sie besuchte das SwissSkills National Team vor Ort in Shanghai: «Die WorldSkills stellen die Berufsbildung ins Schaufenster – und zeigen, was man damit alles erreichen kann.» Das mache Eindruck. «Nicht nur bei den Jugendlichen selbst, sondern auch bei den Eltern, wenn es um die berufliche Zukunft ihrer Kinder geht.»

Das ist ein bezahlter Beitrag